



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 184631t

FIRMA

Erste Group Services GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

09.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 3a50292c769b7e59248388a88807db58

Petra Michlits, geb 16.12.1966

am 01.09.2025

Angelo Zoccola, geb 03.12.1970

am 01.09.2025

Markus Cevela, geb 05.02.1971

am 01.09.2025

Bestätigung des Einbringers

Der Einschreiter bestätigt, dass er einer der vertretungsbefugten Vertreter der Gesellschaft ist, er von den vertretungsbefugten Vertretern in der vertretungsbefugten Anzahl zur Einreichung des Jahresabschlusses ermächtigt wurde und dass ihm ein von den oben als Unterzeichner angeführten gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft (§ 277 UGB) eigenhändig unterfertigter Jahresabschluss vorliegt, der mit dem übermittelten gleichlautend ist.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	6.013.574,06	5.099
Anlagevermögen	146.819,00	60
Immaterielle Vermögensgegenstände	124.734,00	21
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	124.734,00	21
Sachanlagen	22.085,00	39
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.085,00	39
Umlaufvermögen	5.726.997,06	4.896
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.836.633,40	282
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	208.497,96	10
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.628.135,44	272
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	3.890.363,66	4.614
Rechnungsabgrenzungsposten	16.638,54	0
Aktive latente Steuern	123.119,46	143
PASSIVA	6.013.574,06	5.099
Eigenkapital	227.971,88	243
eingefordertes Stammkapital	37.000,00	37
Stammkapital	37.000,00	37
davon eingezahlt	37.000,00	37
Gewinnrücklagen	10.207,82	10
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	10.207,82	10
Bilanzgewinn	180.764,06	195
davon Gewinnvortrag	132.758,87	120
Rückstellungen	4.062.062,88	3.101
Rückstellungen für Abfertigungen	716.717,00	615
sonstige Rückstellungen	3.345.345,88	2.486
Verbindlichkeiten	1.723.539,30	1.755
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.446.695,33	1.720
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	276.843,97	34
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.856,00	85
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	15.856,00	85
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	313.838,02	805
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	313.838,02	805
sonstige Verbindlichkeiten	1.393.845,28	865
davon aus Steuern	437.662,07	357
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	476.007,29	419
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.117.001,31	830
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	276.843,97	34

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	32.153.784,10	28.131
sonstige betriebliche Erträge	185.751,92	142
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	25,00	0
Erlöse aus dem Abgang von Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	25,00	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	87.472,41	63
übrige	98.254,51	80
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-3.789.112,32	-3.567
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.789.112,32	-3.567
Personalaufwand	-19.670.546,43	-16.634
Gehälter	-14.783.973,23	-12.457
soziale Aufwendungen	-4.886.573,20	-4.177
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-297.070,11	-225
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-305.501,07	-268
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-3.858.239,59	-3.313
Abschreibungen	-67.194,07	-65
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	-67.194,07	-65
sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.490.693,98	-7.882
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-298,43	0
Zwischensumme - Betriebserfolg	-678.010,78	125
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.454,39	1
davon aus verbundenen Unternehmen	328,80	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.104,94	-4
Zwischensumme - Finanzerfolg	24.349,45	-3
Ergebnis vor Steuern	-653.661,33	122
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.996,98	-46
Ergebnis nach Steuern	-658.658,31	76
JAHRESFEHLBETRAG/JAHRESÜBERSCHUSS	-658.658,31	76
AUFLÖSUNG VON KAPITALRÜCKLAGEN	706.663,50	0
nicht gebundene	706.663,50	0
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	132.758,87	120
BILANZGEWINN	180.764,06	195

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	614.945,23	154.177,07	0,00	0,00	30.674,06	738.448,24	
Immaterielle Vermögensgegenstände	495.419,85	123.129,00	0,00	0,00	0,00	618.548,85	
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	495.419,85	123.129,00	0,00	0,00	0,00	618.548,85	
Sachanlagen	119.525,38	31.048,07	0,00	0,00	30.674,06	119.899,39	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	119.525,38	31.048,07	0,00	0,00	30.674,06	119.899,39	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	555.109,23	67.194,07	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	474.557,85	19.257,00	0,00	0,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	474.557,85	19.257,00	0,00	0,00
Sachanlagen	80.551,38	47.937,07	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	80.551,38	47.937,07	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	30.674,06	591.629,24
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	493.814,85
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00	493.814,85
Sachanlagen	0,00	30.674,06	97.814,39
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	30.674,06	97.814,39

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	59.836,00	146.819,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	20.862,00	124.734,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	20.862,00	124.734,00
Sachanlagen	38.974,00	22.085,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.974,00	22.085,00

Erste Group Services GmbH
1100 Wien, Am Belvedere 1
31.12.2024

3. ANHANG 31.12.2024

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firma: Erste Group Services GmbH
Gründung: 22.07.1999
Rechtsform: GmbH
Firmenbuch: 184631 t
Sitz und Geschäftsanschrift: 1100 Wien, Am Belvedere 1
Geschäftsjahr: 01. Jänner bis 31. Dezember 2024
Gegenstand: Die Beteiligung an anderen Unternehmen und der Erwerb, der Besitz und die Verwaltung von Unternehmensbeteiligungen sowie die Erbringung von Dienstleistungen wie Betriebsberatung und Durchführung der Betriebsorganisation sowie Beratung bei und Durchführung von Buchführungsaufgaben, eingeschränkt auf die nicht den Wirtschaftstreuhandern vorbehaltenen Aufgaben; all dies insbesondere für Unternehmen, an denen eine Beteiligung im Rahmen des Erste Bank Konzerns besteht oder bestanden hat.

Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf das In- und Ausland; die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu betreiben, die dem Geschäftszweck dienlich sind. Bankgeschäfte sind ausgeschlossen.

Stammkapital: EUR 37.000,00

Gesellschafter:

Alle Werte in EUR	Anteil (%)	Nominale	davon einbezahlt
Erste Group Bank AG	100,00	37.000,00	37.000,00
GESAMT	100,00	37.000,00	37.000,00

Organe:

Gesellschaftsorgan	Person	Von	Bis
Geschäftsführung	Markus CEVELA	01.05.2020	
Geschäftsführung	Petra MICHLITS	23.11.2012	
Geschäftsführung	Angelo ZOCCOLA	18.07.2008	

Vertretung: Die Gesellschaft wird, wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen von ihnen gemeinsam mit einem Gesamtprokuristen vertreten.

Größenklassen: Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 UGB.

Erste Group Services GmbH
1100 Wien, Am Belvedere 1
31.12.2024

STEUERLICHE VERHÄLTNISSE

Betriebsfinanzamt: Finanzamt für Großbetriebe
Steuernummer: 09 021/0493
Steuerliche Vertretung: Ernst & Young Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.
Rechtsmittel: Zum Bilanzstichtag waren keine Rechtsmittel anhängig.
Abgabenprüfungen: Im Geschäftsjahr ist die Betriebsprüfung für die Jahre 2018 bis 2022 anhängig.

Erste Group Services GmbH
1100 Wien, Am Belvedere 1
31.12.2024

I. Allgemeine Grundsätze

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB), aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im Geschäftsjahr oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1 Anlagevermögen

1.1 Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Zugrundelegung der Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

1.2 Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2024 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungssätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt. Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagengruppen:

Hardware 3 bis 4 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang ausgewiesen. Sollte der Umfang der geringwertigen Wirtschaftsgüter wesentlich (über 5% der Bilanzsumme) sein, werden sie aktiviert und auf 3 Jahre verteilt abgeschrieben.

2 Umlaufvermögen

2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen werden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

Soweit erforderlich, wurde die späte Fälligkeit durch Abzinsung berücksichtigt.

Erste Group Services GmbH
1100 Wien, Am Belvedere 1
31.12.2024

3 Rückstellungen

3.1 Rückstellungen für Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt.

Für die versicherungsmathematische Berechnung der Abfertigungsrückstellung wurden folgende Annahmen getroffen:

	2024	2023
Kapitalmarktzins (Stichtagsmethode)	3,48%	3,27%
Durchschnittliche Gehaltssteigerung (inkl. Karriere-Trend und KV-Trend)	4,00%	4,00%
Fluktuation	0%	0%

3.2 Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht in der Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages gebildet.

Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

4 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

5 Änderungen von Bewertungsmethoden

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine Abweichungen von bislang gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

III. Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erstellung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung wurde den gesetzlichen Vorschriften entsprechend vorgenommen. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

IV. Erläuterungen der Konzernverhältnisse

Das Unternehmen wird in den Konzernabschluss der Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien, voll einbezogen.

Die Offenlegung des aufgestellten Konzernabschlusses erfolgt beim Handelsgericht Wien.

Der Konzernabschluss ist in den Filialen der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, Wien erhältlich.

Das Unternehmen wird im Konzernabschluss der Erste Group Bank AG vollkonsolidiert und unterliegt damit den Regelungen des MinBestG. Gemäß § 198 Abs.10 Satz 3 UGB wurden keine latenten Steuern, die aus der Anwendung des MinBestG oder eines vergleichbaren ausländischen Gesetzes entsteht, angesetzt. Das MinBestG oder vergleichbare ausländische Gesetze haben aktuell keine Auswirkung auf die Höhe der laufenden und zukünftigen Ertragssteuern.

Erste Group Services GmbH
1100 Wien, Am Belvedere 1
31.12.2024

V. Erläuterungen zur Gruppenbesteuerung

Die Gesellschaft ist Mitglied der steuerlichen Unternehmensgruppe gemäß § 9 Abs. 1 KStG der Erste Group Bank AG als Gruppenträger. Dabei soll generell die Stellung der Gesellschaft als Gruppenmitglied so belassen werden, als ob sie ein selbständiges Steuersubjekt wäre und ihre Steuergebarung direkt mit der zuständigen Abgabenbehörde abwickeln würde.

Zwischen Gruppenmitglied und Gruppenträger besteht ein Vertrag zur Regelung des Steuerausgleichs. Die Ermittlung des Steuerausgleichs erfolgt demnach nach der Belastungsmethode: weist ein inländisches Gruppenmitglied ein positives steuerliches Ergebnis aus, dann ist eine positive Steuerumlage in Höhe des für das betreffende Wirtschaftsjahr geltenden Körperschaftssteuersatzes an den Gruppenträger zu entrichten. Im Falle eines negativen steuerlichen Ergebnisses erhält das inländische Gruppenmitglied keine sofortige Zahlung, vielmehr werden die negativen Ergebnisse als interner Verlustvortrag des jeweiligen Gruppenmitgliedes in Evidenz gehalten, welcher mit zukünftigen positiven Ergebnissen verrechnet werden kann.

VI. Erläuterungen zur Bilanz

A K T I V A

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind aus dem Anlagenspiegel ersichtlich:

Erste Group Services GmbH
1100 Wien, Am Belvedere 1

31.12.2024

ANLAGENSPIEGEL GEMÄSS § 226 (1) UGB PER 31.12.2024

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwert	Buchwert
	Vortrag	Zugänge	Abgänge	Stand	Vortrag	Zugänge	Abgänge	Stand	31.12.2024	31.12.2023
	1.1.2024			31.12.2024	1.1.2024			31.12.2024		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
ANLAGEVERMÖGEN										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Konzessionen, Rechte	495.419,85	123.129,00	0,00	618.548,85	474.557,85	19.257,00	0,00	493.814,85	124.734,00	20.862,00
	495.419,85	123.129,00	0,00	618.548,85	474.557,85	19.257,00	0,00	493.814,85	124.734,00	20.862,00
II. Sachanlagen										
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	119.525,38	1.663,37	1.289,36	119.899,39	80.551,38	18.552,37	1.289,36	97.814,39	22.085,00	38.974,00
2. Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	29.384,70	29.384,70	0,00	0,00	29.384,70	29.384,70	0,00	0,00	0,00
	119.525,38	31.048,07	30.674,06	119.899,39	80.551,38	47.937,07	30.674,06	97.814,39	22.085,00	38.974,00
	614.945,23	154.177,07	30.674,06	738.448,24	555.109,23	67.194,07	30.674,06	591.629,24	146.819,00	59.836,00

Seite 6 von 12

Erste Group Services GmbH
1100 Wien, Am Belvedere 1
31.12.2024

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände wurden nutzungsbedingte Abschreibungen iHv EUR 19.257,00 (VJ EUR 19.258,00) vorgenommen.

II. Sachanlagen

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden nutzungsbedingte Abschreibungen iHv EUR 47.937,07 (VJ EUR 45.451,53) vorgenommen.

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Im Geschäftsjahr 2024 mussten keinerlei Einzelwertberichtigungen vorgenommen werden.

2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 443.421,72 sowie aus sonstigen Forderungen in Höhe von EUR 1.184.713,72 (Guthaben aus der KöSt Abrechnung 2020-2023 über EUR 28.050,22, Übernahme der RST Verpflichtung nach § 6/1/28 durch Erste Group Bank AG und kurzfristiges Darlehen an die Erste Sparkassen Services GmbH über EUR 450.000,00). Im Vorjahr resultierten die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 244.578,52 sowie aus sonstigen Forderungen in Höhe von EUR 27.585,34.

C. aktive latente Steuern

Der aktive Überhang resultiert im Wesentlichen aus Bewertungsunterschieden zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen im Bereich des Anlagevermögens und der Rückstellungen des Sozialkapitals, welche sich in späteren Geschäftsjahren wieder umkehren werden.

Die aktive latente Steuer entwickelt sich wie folgt:

	2024 EUR	2023 EUR
Stand am 01.01.	142.966,69	129.893,24
Erfolgswirksame Veränderung	-19.847,23	13.073,45
Stand am 31.12.	123.119,46	142.966,69

Erste Group Services GmbH
1100 Wien, Am Belvedere 1
31.12.2024

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. eingefordertes und eingezahltes Stammkapital

Das Stammkapital wird unverändert ausgewiesen mit EUR 37.000,00.

II. Kapitalrücklagen

Im Geschäftsjahr hat sich der Stand an Kapitalrücklagen nicht verändert. Es wurde ein Zuschuss von der Erste Group Bank AG in Höhe von EUR 706.663,50 zur Abdeckung einer etwaigen Zahlung in Zusammenhang mit der Rückstellung für eine steuerliche Nachverrechnung aufgrund des Wegfalls der Steuerfreiheit nach §6/1/28 zugesagt. Dieser Zuschuss wurde gewinnerhöhend aufgelöst.

Alle Werte in EUR	Stand
Kapitalrücklage per 31.12.2023	0,00
Zusage Zuschuss von Erste Group Bank AG	706.663,50
Auflösung	-706.663,50
Kapitalrücklage per 31.12.2024	0,00

III. Bilanzgewinn

Alle Werte in EUR	Stand
Bilanzgewinn per 31.12.2023	195.434,00
Ausschüttungen	-62.675,13
Jahresergebnis 2024 nach Rücklagenbewegung	48.005,19
Bilanzgewinn per 31.12.2024	180.764,06

B. Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung notwendig ist, wobei das Imparitäts- und Höchstwertprinzip beachtet wurde.

1. Rückstellungen für Abfertigungen

	01.01.2024	Verbrauch	Übertragung	Auflösung	Dotierung	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Abfertigungen	615.431,53	-113.926,60	151.409,89	0,00	63.802,18	716.717,00

Im Geschäftsjahr wurden mit Stichtag 01.05.2024 18 Mitarbeiter von der Erste Group Immorent GmbH in die Erste Group Services GmbH übernommen. Die Übertragung der Abfertigungsrückstellung betrifft 3 Mitarbeiter und beläuft sich auf EUR 151.409,89.

Erste Group Services GmbH
1100 Wien, Am Belvedere 1
31.12.2024

2. Sonstige Rückstellungen

Im Geschäftsjahr 2024 haben sich die sonstigen Rückstellungen wie folgt entwickelt:

	01.01.2024	Verbrauch	Übertragung	Auflösung	Dotierung	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Nicht konsumierte Urlaube	671.278,34	-689.272,34	17.994,00	0,00	683.799,37	683.799,37
Erfolgsleistungszahlung	1.436.847,73	-1.349.375,32	0,00	-87.472,41	1.606.491,01	1.606.491,01
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	42.525,00	-51.204,00	8.679,00	0,00	46.200,00	46.200,00
Überstunden	198.761,04	-204.086,23	5.325,19	0,00	218.192,00	218.192,00
Rückstellung für Haftungen	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00
Abschlussprüfung	13.000,00	-13.000,00	0,00	0,00	13.000,00	13.000,00
Steuererklärung	3.000,00	-1.000,00	0,00	0,00	2.000,00	4.000,00
Ausstehende Rechnungen	3.500,00	-3.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ISAE Prüfung	57.000,00	-57.000,00	0,00	0,00	57.000,00	57.000,00
Umsetzung AI Use Case	50.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nachzahlung §6/1/28 *)	0,00	0,00	0,00	0,00	706.663,50	706.663,50
Gesamt	2.485.912,11	-2.418.437,89	31.998,19	-87.472,41	3.333.345,88	3.345.345,88

*) Im Juli 2024 legte das Bundesfinanzgericht im Verfahren einer österreichischen Bank dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) die Frage vor, ob § 6 Abs 1 Z 28 zweiter Satz UStG eine staatliche Beihilfe gemäß Art 107 Abs 1 Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) darstellt. Mit einer Entscheidung ist erfahrungsgemäß in etwa ein bis zwei Jahren zu rechnen. Aus heutiger Sicht besteht nach unserer Einschätzung eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass der EuGH in seiner Entscheidung das Vorliegen einer staatlichen Beihilfe bejahen wird. Zudem kann die EU-Kommission in einem gesonderten Beihilfenverfahren feststellen, dass die Beihilfe mit dem Binnenmarkt nicht vereinbar und damit auch materiell rechtswidrig ist und auf dieser Grundlage einen Rückforderungsbeschluss fassen. Auch dies wird als wahrscheinlich eingestuft.

Der Rückstellungsberechnung liegt eine bestmögliche Schätzung zugrunde.

C. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betreffen

	2024 EUR	2023 EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.856,00	84.997,70
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	313.838,02	805.063,36
Sonstige Verbindlichkeiten.	1.393.845,28	864.752,92
Gesamt	1.723.539,30	1.754.813,98

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten langfristige Verbindlichkeiten mit einem Nominale von EUR 296.445,17 (VJ: EUR 34.327,88). Diese wurden auf die geplante Laufzeit abgezinst. Die Zinsen betragen EUR 19.601,20 (VJ: EUR 3.496,53). Alle anderen Verbindlichkeiten sind, wie auch im Vorjahr, kurzfristig.

Erste Group Services GmbH
1100 Wien, Am Belvedere 1
31.12.2024

VII. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Position Umsatzerlöse beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus Personalgestellung und Erträge aus Erbringung von Dienstleistungen für Buchhaltung und Personalverrechnung.

	2024 EUR	2023 EUR
Umsatzerlöse Leistungen	24.459.664,86	21.545.125,18
Ertrag Personalgestellung	4.131.167,82	3.342.788,89
Ertrag Weiterverrechnung	3.089.859,75	2.889.622,11
Sonstige Umsatzerlöse	473.091,67	353.237,69
Gesamt	32.153.784,10	28.130.773,87

2. Sonstige betriebliche Erträge

	2024 EUR	2023 EUR
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	25,00	41,67
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	87.472,41	62.636,34
Übrige Erträge	98.254,51	79.692,24
Gesamt	185.751,92	142.370,25

3. Aufwendungen für sonstige bezogene Herstellungsleistungen

	2024 EUR	2023 EUR
Aufwand aus Weiterverrechnung	-3.789.112,32	-3.566.850,19
Gesamt	-3.789.112,32	-3.566.850,19

4. Personalaufwand

	2024 EUR	2023 EUR
Gehälter	-14.783.973,23	-12.456.703,04
Aufwendungen für Abfertigungen	-93.041,48	-89.552,55
Aufwendungen für Mitarbeitervorsorgekassen	-212.459,59	-178.003,17
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	-3.858.239,59	-3.312.604,21
Sonstige Sozialaufwendungen	-425.762,43	-371.946,16
Aufwendungen für Pensionskassenbeiträge	-297.070,11	-225.073,92
Gesamt	-19.670.546,43	-16.633.883,05

Erste Group Services GmbH
1100 Wien, Am Belvedere 1
31.12.2024

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2024 EUR	2023 EUR
Steuern	-298,43	-287,07
Raumaufwand	-1.502.044,11	-1.246.602,61
Büro- und sonstige Betriebskosten	-442.678,59	-302.627,08
EDV, Arbeitsplatzkosten	-1.845.388,40	-1.625.913,44
Recht und Beratung	-242.036,69	-300.308,80
Werbung	-8.721,70	-468,59
Personalabhängiger Aufwand	-341.632,38	-300.788,70
Aufwendungen für dienstüberlassenes Personal	-4.386.888,91	-4.083.191,08
Sonstiger Aufwand	-721.004,77	-22.187,33
Gesamt	-9.490.693,98	-7.882.374,70

12. Steuern vom Einkommen und Ertrag

In dieser Position ist die Gutschrift aus der Steuerumlage aus Vorjahren in Höhe von EUR 14.850,25 ausgewiesen. Die Veränderung der latenten Steuer beträgt EUR 19.847,23.

	2024 EUR	2023 EUR
Körperschaftssteuer	14.850,25	-59.467,92
Latente Steuer	-19.847,23	13.073,45
Gesamt	-4.996,98	-46.394,47

VIII. Sonstige Angaben

Der Bilanzgewinn 2024 in Höhe von EUR 180.764,06 (VJ: EUR 195.434,00) wird bis zur Beschlussfassung über seine Verwendung vorgetragen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 1.062.486,53 (VJ: EUR 597.486,70) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer SPV Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. betragen EUR 96.014,82 (VJ: EUR 70.000,00). Davon betreffen EUR 17.873,50 (VJ: EUR 13.000,00) die Prüfung des Jahresabschlusses und EUR 78.141,32 (VJ: EUR 57.000,00) die Prüfung des Dienstleistungssystems gem. ISAE 3402.

Mit Februar 2025 wurden 25% der Erste Sparkassen Services GmbH erworben. Die Beteiligung steht mit EUR 4.375,00 zu Buche.

Weitere wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag sind nicht eingetreten.

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der Erste Group Bank AG, 1100 Wien, Am Belvedere 1 (kurz „Erste“).

Erste Group Services GmbH
1100 Wien, Am Belvedere 1
31.12.2024

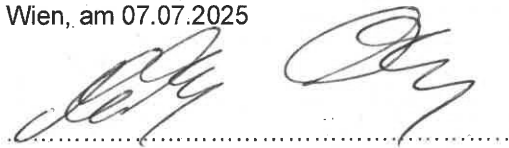
Angaben über Organe und Arbeitnehmer

1. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr keine derivativen Instrumente verwendet (VJ keine derivativen Instrumente).
2. Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug: 231,57 (VJ: 221,86)
davon Angestellte: 231,57 (VJ: 221,86)
davon von anderen Konzerngesellschaften überlassen: 34,52 (VJ: 36,64)
Geschäftsführung: 2,67 (VJ: 2,67)
3. Es bestehen keine Kredite, Vorschüsse und Haftungsverhältnisse an die Mitglieder der Geschäftsführung (so wie im Vorjahr).
4. Die Angaben der Bezüge, welche im Berichtsjahr an die Mitglieder der Geschäftsführung bezahlt wurden, unterbleibt gemäß § 242 Abs. 4 UGB.
5. Die Aufwendungen aus Abfertigungen betreffen mit dem Betrag von EUR 93.041,48 (VJ: EUR 89.552,55) ausschließlich die übrigen Arbeitnehmer. Es gibt keinerlei Pensionsansprüche.
6. Die Gesellschaft verfügt über keinen Aufsichtsrat.

Die Geschäftsführung setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Markus CEVELA
Petra MICHLITS
Angelo ZOCCOLA

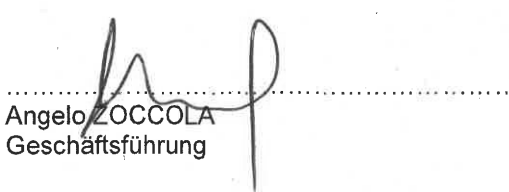
Wien, am 07.07.2025



Markus CEVELA
Geschäftsführung



Petra MICHLITS
Geschäftsführung



Angelo ZOCCOLA
Geschäftsführung

Lagebericht 2024

**Lagebericht der
Erste Group Services GmbH
für das Jahr 2024**

Lagebericht 2024

1. Wirtschaftsbericht

1.1 Allgemeines

Die Gesellschaft wurde 1999 mit der Zielsetzung ein operatives Kompetenzzentrum für Accounting- und Personalangelegenheiten für die Erste Bank Gruppe anzubieten, gegründet.

Die Gesellschaft erbringt im Wesentlichen Leistungen im Bereich des Rechnungswesens (Personalverwaltung, -abrechnung, -gestaltung, Reisemanagement und Buchhaltung/Bilanzierung) und Meldewesens für die Konzerngesellschaften der Erste Group Bank AG. Gesellschaften außerhalb des Erste Group Bank Konzerns werden nicht serviert.

1.2 Finanzielle Entwicklung

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2024 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr auf einen Wert von EUR 32,1 MIO (VJ: 28,1 MIO). Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus Neugeschäft, hier im speziellen die Auslagerung des Operational Accounting der Erste Group Immorent GmbH und Projektstätigkeit.

Zur Entwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche:

Segment People Service (Personalverrechnung, Personaladministration, Trainingsorganisation, Timemanagement, Reisemanagement u. -abrechnung, Personalgestaltung)

Im Jahr 2024 gab es im Ressort People keine wesentlichen Veränderungen beim Umsatz. Rund EUR 3,1 MIO betreffen den Bereich, bei dem die Erste Group Services nur eine Verrechnungsfunktion für die Erste Bank und Erste Group Bank wahrnimmt. Für die direkt in der Erste Group Services erbrachten HR Leistungen konnte ein Umsatz iHv EUR 7,2 MIO erzielt werden.

Segment Accounting (einschließlich Personalgestaltung)

Der Geschäftsbereich Accounting konnte den Umsatz gegenüber dem Vorjahr im Bereich der Accountingleistungen bzw. Personalgestaltungen auf EUR 16,7 MIO steigern. Der wesentliche Teil bezieht sich auf die Auslagerung des Operational Accountings der Erste Group Immorent GmbH.

Den Kundenanforderungen entsprechend wurde im Jahr 2024 auch unser Leistungsangebot weiter ausgebaut bzw. wurden Vorbereitungen für einen weiteren Ausbau getroffen, insbesondere im Bereich Digital Services.

Segment Meldewesen (einschließlich Personalgestaltung)

Im Geschäftsbereich Meldewesen konnte im Jahr 2024 ein Umsatz von EUR 5,1 MIO erzielt werden.

Lagebericht 2024

1.3 Finanzielle Leistungsindikatoren**1.3.1 Ertragslage**

Umsatzrentabilität	2024	2023
	EUR	EUR
Ergebnis vor Steuern	-653.661	122.143
Umsatzerlöse	32.153.784	28.130.774
	-2,03%	0,43%

Klassische Kennzahlen wie Umsatzrentabilität sind aufgrund der Konzernstruktur nur eingeschränkt aussagekräftig. Die Umsatzrentabilität ist gegenüber dem Vorjahr um 2,46 Basispunkte gesunken.

Umsatz je Mitarbeiter	2024	2023
	EUR	EUR
Mitarbeiter	234,24	221,86
Umsatzerlöse	32.153.784	28.130.774
	137.269	126.795

Personalintensität	2024	2023
	EUR	EUR
Personalaufwand	-19.670.546	-16.633.883
Umsatzerlöse	32.153.784	28.130.774
	61,18%	59,13%

Darstellung Bilanzgewinn	2024	2023
	EUR	EUR
Betriebsergebnis	-678.011	125.327
Finanzerfolg	24.349	-3.184
Steuern von Ertrag	-4.997	-46.394
Rücklagenbewegungen	706.664	0
Gewinnvortrag	132.759	119.685
Bilanzgewinn	180.764	195.434

Lagebericht 2024

1.3.2 Finanzlage

Eigenkapitalquote	2024	2023
	EUR	EUR
Eigenkapital 31.12.	227.972	242.642
Gesamtkapital	6.013.574	5.098.799
	3,79%	4,76%

Die Eigenkapitalquote der Erste Group Services verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,97%-Punkte auf 3,79%, die Fremdkapitalquote beträgt somit 96,21%. Die Eigenkapitalrentabilität verminderte sich im Jahr 2024 um 317,21%-Punkte, die Gesamtkapitalrentabilität verminderte sich um 14,19%-Punkte. Die Aussagekraft der Kennzahlen ist aufgrund der Konzern­tätigkeit der Gesellschaft eingeschränkt.

Eigenkapitalrentabilität	2024	2023
	EUR	EUR
Ergebnis vor Steuern	-653.661	122.143
Durchschnittliches Eigenkapital	235.307	309.874
	-277,79%	39,42%

Gesamtkapitalrentabilität	2024	2023
	EUR	EUR
Erg. vor Steuern + Fremdkapitalzinsen	-649.556	126.085
Durchschnittliches Gesamtkapital	5.556.187	5.051.348
	-11,69%	2,50%

Nettoverschuldung	2024	2023
	EUR	EUR
Fremdkapital	5.785.602	4.856.158
liquide Mittel	3.890.364	4.614.047
	1.895.238	242.111

Fiktive Schuldentilgungsdauer	2024	2023
	negativ	negativ

Lagebericht 2024

1.4 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

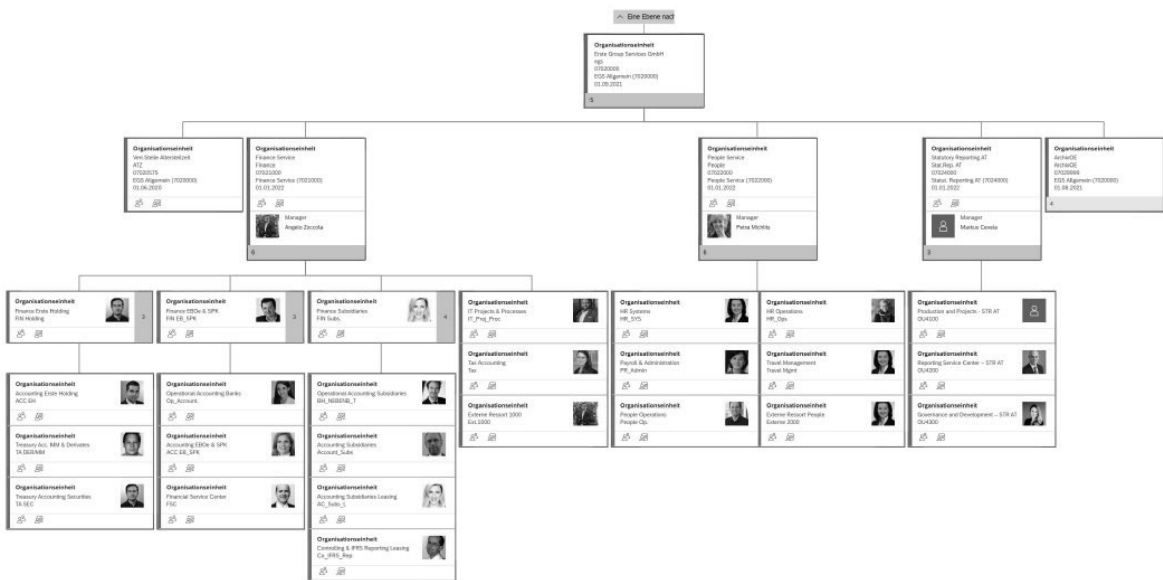
1.4.1 Konzern/Umfeld

Die Erste Group Services GmbH ist als Service-Unternehmen für Leistungen im Bereich des Personal- und Rechnungswesen erfolgreich in der Erste Bank-Gruppe positioniert.

Die Gesellschaft gehört dem Vollkonsolidierungskreis der Erste Group Bank AG, Wien an.

1.4.2 Personal

Die aktuelle Aufbauorganisation stellt sich wie folgt dar:



Personalstand:

JAHR	IST	EIGENE*)	ÜBERLASSENE *)
Ende 2023	221,86	185,22	36,64
Ende 2024	234,24	198,05	36,19

Lagebericht 2024

2. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2024 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft eingetreten, welche zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

Mit Stichtag Jänner 2025 wurde eine neue Konzerngesellschaft – Erste Sparkassen Services GmbH (ESS) - für die Servicierung der Haftungsverbundsparkassen gegründet. An der ESS ist die Erste Group Services GmbH mit 25,1 % beteiligt. In die neu gegründete Gesellschaft wurden sämtliche Verträge in diesem Zusammenhang verlagert.

3. Prognosebericht: Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Auf Basis der gegenwärtigen Auftragslage und des operativen Geschäftsverlaufes wird für das Geschäftsjahr 2025 ein positives Ergebnis von ca. EUR 0,3 MIO erwartet.

Strategische Schwerpunkte im Zeitraum 2025 bis 2028 sind folglich:

Effizienz und IT-Kosten: nachhaltige Senkung der Kosten durch Steigerung der Effizienz der Prozesse im Bereich des Rechnungswesens.

Wegbereiter für Innovation: Erkennen und Umsetzen neuer Technologien, im Speziellen im Bereich der Automation iZm. der Robotertechnologie für den Bereich des Personal- u. Rechnungswesens.

4. Risikobericht

4.1 Allgemeiner Risikobericht

Erste Group Services GmbH ist als Konzernbetrieb in der Erste Bank Gruppe keinen echten Risiken - insbesondere Marktrisiken - ausgesetzt. Der Kundenstamm besteht fast ausschließlich aus Unternehmen der Erste Bank Gruppe bzw. des Sparkassensektors. Die Absicherung des Kundengeschäftes erfolgt einerseits durch jährliche Planung und Verhandlung der Kosten mit dem jeweiligen Kundenunternehmen im Vorhinein bzw. auf rechtlicher Basis durch mehrjährig abgefasste Verträge (SLA's).

Das theoretische Risiko der Gesellschaft bestünde in einer eventuellen Nicht-Entrichtung der verrechneten Kosten durch die Konzerngesellschaften bzw. durch die Muttergesellschaft.

4.2 Risikoberichterstattung

Es bestehen keine relevanten Risiken. Sollte es innerhalb der Erste Bank Gruppe zum Ausfall einer oder mehrerer Gesellschaften kommen, so greifen die gruppeninternen Sicherungsmechanismen.

Es bestehen keine Kredite in Fremdwährungen und somit auch kein Währungsrisiko.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt. Potenzielle Risiken im Hinblick auf Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Effizienz der IT Systeme werden im Konzernverbund sichergestellt.

Lagebericht 2024

4.3 Berichterstattung über wesentliche Merkmale des Internen Kontrollsystems

Vom Abschlussprüfer (SPV Wirtschaftsprüfungsges.m.b.H) wurde im Geschäftsjahr eine ISAE 3402 Type 2 Prüfung durchgeführt, bei dem die Wirksamkeit und Effektivität des IKS in einem definierten Beobachtungszeitraum einer Detailprüfung unterzogen wurde und das Ergebnis in einem ISAE 3402 Report im 1. Quartal 2024 publiziert wurde.

5. Forschung und Entwicklung

Abgesehen von laufenden Anpassungen in den derzeitigen Arbeitssystemen, welche in regelmäßigen Release Tranchen durchgeführt werden, wurden neue Investitionen im Bereich der Digitalisierung getätigt.

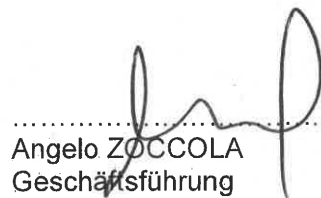
6. Zweigstellenbericht

Die Gesellschaft verfügt über keine Zweigstellen.


Wien, am 07.07.2025



.....
Petra MICHLITS
Geschäftsführung



.....
Angelo ZOCCOLA
Geschäftsführung



.....
Markus CEVELA
Geschäftsführung

SCHRIFTLICHE BESCHLUSSFASSUNG

gem. § 34 GmbHG

Die Erste Group Bank AG als alleinige Gesellschafterin der

Erste Group Services GmbH,

mit Sitz in 1100 Wien, Am Belvedere 1, ist mit der schriftlichen Beschlussfassung gem. § 34 GmbHG einverstanden und beschließt hiermit:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2024 wird genehmigt.

2. Die Gesellschaft weist im Jahr 2024 folgende Werte aus:

Ergebnis nach Steuern in Höhe von	EUR	-658.658,31
Auflösung von Kapitalrücklagen	EUR	706.663,50
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von	<u>EUR</u>	<u>132.758,87</u>
ergibt einen Bilanzgewinn von	EUR	180.764,06

Der Bilanzgewinn wird zur Gänze auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt.

4. Den Mitgliedern des Beirates wird für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt.

5. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 wird die SPV Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wien, bestellt.

Wien, am

Erste Group Bank AG

3 BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Erste Group Services GmbH, Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der

Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern

dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichtes durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Jahresabschluss 2024
Erste Group Services GmbH, Wien

Wien, 7. Juli 2025

SPV

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.²

Signiert von:

A9A3D8B2C524488...

qualifiziert elektronisch signiert:
Mag. Gerhard Margetich
Wirtschaftsprüfer

Signiert von:

523C2E8F9B84439...

qualifiziert elektronisch signiert:
ppa. Mag. Walter Benes
Wirtschaftsprüfer

² Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.